

Bedachung AZURO für Rundschwimmbecken



Montage- und Betriebsanleitung

Allgemein

Für die Gesellschaft Mountfield a.s. wird die Bedachung von der Gesellschaft Garsys s.r.o., Industriezone beim Bergwerk František, Straße K Prádlu, 735 Horní Suchá, 735 35 hergestellt. Ursprungsland: Tschechische Republik.

Hinweis: Die Basis dieser Bedachung stellt keinen Idealring, sondern einen leichten Oval dar!

Beschreibung

Der Bedachungsaufbau besteht aus Aluminiumprofilen und Belagsmaterial, das als Kombination einer undurchsichtigen und durchsichtigen PVC-Folie ausgeführt ist.

Die Bedachung ist nach dem Zusammenbau und Anbringen an der ausgewählten Fläche aus Windschutzgründen mittels gelieferter Verankerung auf dem Gelände zu verankern.

Hinweis: Vor der Montage der Bedachung ist die Bedienanleitung gründlich durchzulesen! Besonderes Augenmerk ist der Erdverankerung der Bedachungskonstruktion, insbesondere den richtigen Verankerungsmaßen zu widmen, welche die Verspannung der Abdeckplane und Aufsetzen der Konstruktion auf den Boden beeinflussen. Die Verankerungselemente (hauptsächlich bei den Kunststoffgelenken) werden in den Boden erst nach der Fertigstellung des Bedachungsbaus einbetoniert, siehe Punkt Verankerung der Bedachung wegen Windeinwirkung. Die in der Betriebsanleitung angeführten Abmessungen der Verankerung sind als Richtwerte zu verstehen (sie entsprechen der Montage in haargenauer Ebene). Wir empfehlen, die Abmessungen der Verankerung gemäß einer idealen Verspannung der Abdeckplane und richtigen Aufsetzens der Konstruktion auf den Boden im Zusammenhang mit dem Anbringen der Bedachung (infolge einer falsch angeordneten Verankerung muss das Aufsetzen der Konstruktion auf den Boden nicht unbedingt vollzogen sein) zu wählen, siehe Punkt Verankerung der Bedachung wegen Windeinwirkung.

Bei windigem Wetter führen Sie weder den Bau der Bedachung noch eine Hantierung mit ihr durch.

Verwendung

Die Bedachung wird zur Abdeckung von durch die Gesellschaft Mountfield a.s. gelieferten Rundschwimmbädern AZURO und GALAXY bestimmt. Die Bedachung dient einer saisonbedingten Abdeckung von Schwimmbädern oder sonstigen Räumlichkeiten. Sie schützt vor Wettereinflüssen, schränkt die Verschmutzung des Schwimmbadwassers ein, senkt die Wärmeverluste des Schwimmbadwassers. Es wird nicht empfohlen, die Bedachung in der Wintersaison zu benutzen.

Komponentenliste, Verpackungsinhalt

Nummer	Position auf den Bildern	Beschreibung	Format 4,1m Stückzahl	Format 4,9m Stückzahl
1	L	Stift	26	26
2	K	Verbindungsstück 1	10	10
3	J	Verbindungsstück 2	40	40
4	G	Kunststoffteil der Verankerung	3	3
5	B	Bügel, Durchmesser 20 mm	50	50
6	A	Bügel, Durchmesser 40 mm	11	11
7	D	Bügel, Durchmesser 40 mm, kurz	2	2
8	E	Gelenk	2	2
9		Abdeckplane	1	1
10		Inbusschlüssel „10“	1	1
11		Anker	3	3
12		Gummieinsatz	6	6
13		Schloss	3	3
14		Zentrierdorn (zur Erleichterung der Montage von Verbindungsstücken)	1	1
15		Spannhaken	31	37
16		Gelenkstütze – Oberteil	4	4
17		Auflagestück der Gelenkstütze	4	4

18		Scheidschraube 3,5x9,5	16	16
----	--	------------------------	----	----

Anmerkung: In dieser Anleitung angeführte Abbildungen und Beschreibungen müssen der gelieferten Ausführung nicht exakt entsprechen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Änderungen und Modifikationen des Produktes ohne Verpflichtung einer Aktualisierung dieser Anleitung durchführen zu können.

Aufbauen der Bedachung

Punkt Nr. 1 Vorbereitung der Abdeckplane

Die Abdeckplane ist auszupacken und in die Stellung zu setzen, in der sie schon auf die Tragkonstruktion angebaut wird, das heißt mit Klettverschlüssen nach unten. Es wird nicht empfohlen, die Bedachung bei windigem Wetter durchzuführen.

Punkt Nr. 2 Montage des Umfangsringes

Das Verbindungsstück (K) wird in den Bügel eingeschoben und gegenseitige Stellung der Montageöffnungen ist mit dem Stift (L) zu sichern. Bei der Montage wird empfohlen, die in sich einzuschiebende Aluminiumteile mit Vaseline oder einem anderen Schmiermittel leicht zu schmieren, damit sie sich gegenseitig nicht verreiben. Für gegenseitiges Zentrieren der Löcher für Stifte (L) setzen Sie den mitgelieferten Zentrierdorn ein. Auf das Verbindungsstück wird ein weiterer Bügel aufgesetzt und ebenfalls mit dem Stift gesichert. Beide Stifte werden von einer Seite des Verbindungsstücks montiert und Kunststoffteile der Stifte (sog. Stiftnasen) sollen in die Krümmung der Bügel hinein (Abb.1) gerichtet sein. Auf diese Art werden **zwei** Halbbügel zusammengesetzt. Bei der Montage des Bügels, der nicht aufgeklappt, sondern fest im Boden verankert wird, ist in der Verbindung des ersten und zweiten Segmentes und dritten und vierten Segmentes des Halbbügels zwischen den Stiften ein Teil der Verankerung (G) einzusetzen (Abb. 2). Es sind insgesamt zwei Verankerungen vorhanden. Bei der Montage des zweiten, als Aufklappteil der Bedachung dienenden Bügels wird nur ein Kunststoffteil der Verankerung, und zwar zwischen den zweiten und dritten Segment des Halbbügels eingesetzt.

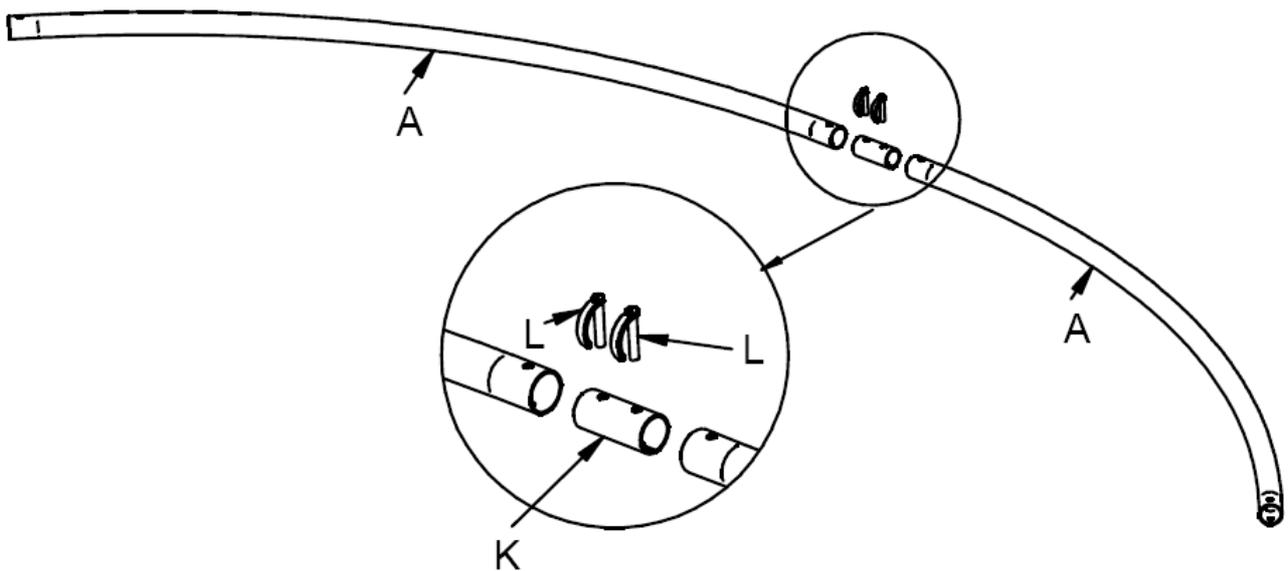


Abbildung 1.

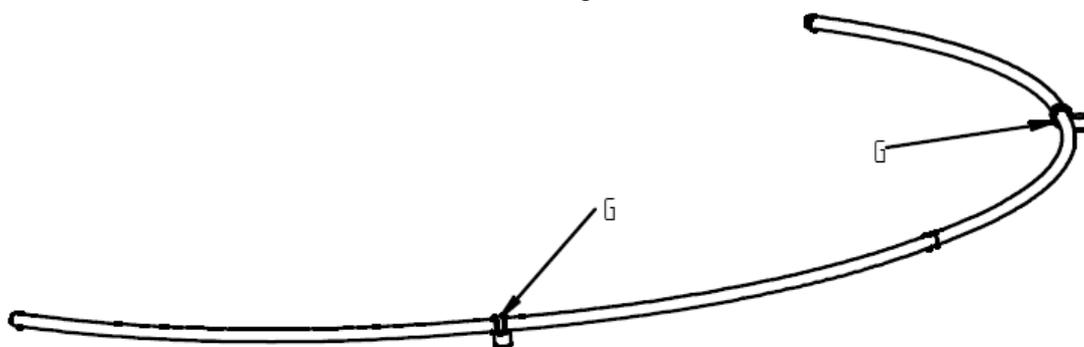


Abbildung 2.

Beide auf diese Weise gebildeten Bügel werden durch zwei Gelenke verbunden und somit ist der Umfangring zu bilden (Abb. 3). Den Bügel mit dem Bohrloch \varnothing 11 mm ist immer in Richtung des Gelenkes zu richten!

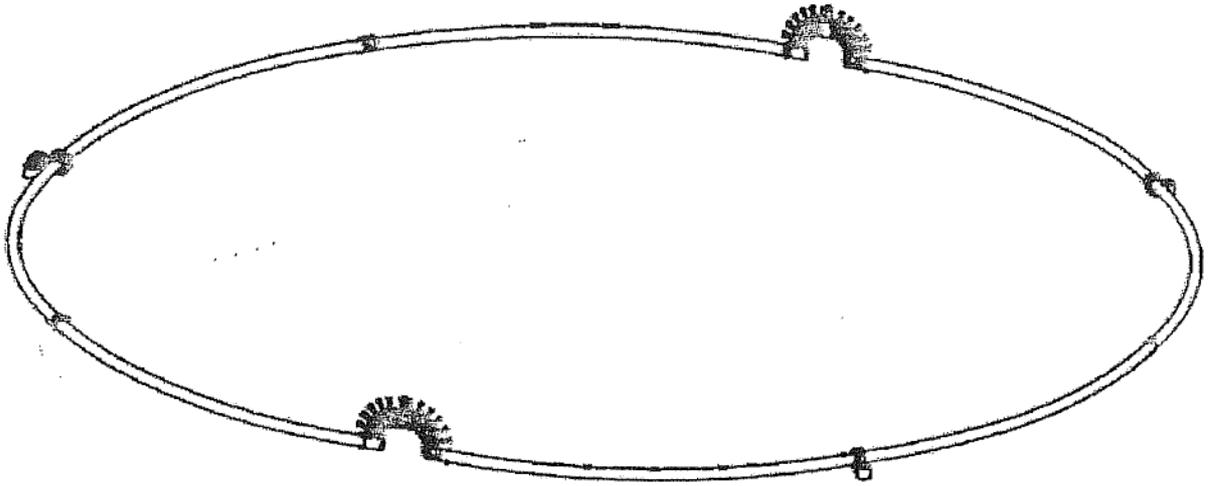


Abbildung 3.

Punkt Nr. 3 Montage des mittleren Stützbügels

Eine Bügelhälfte ist zur anderen Bügelhälfte umzuklappen (Abb.4).

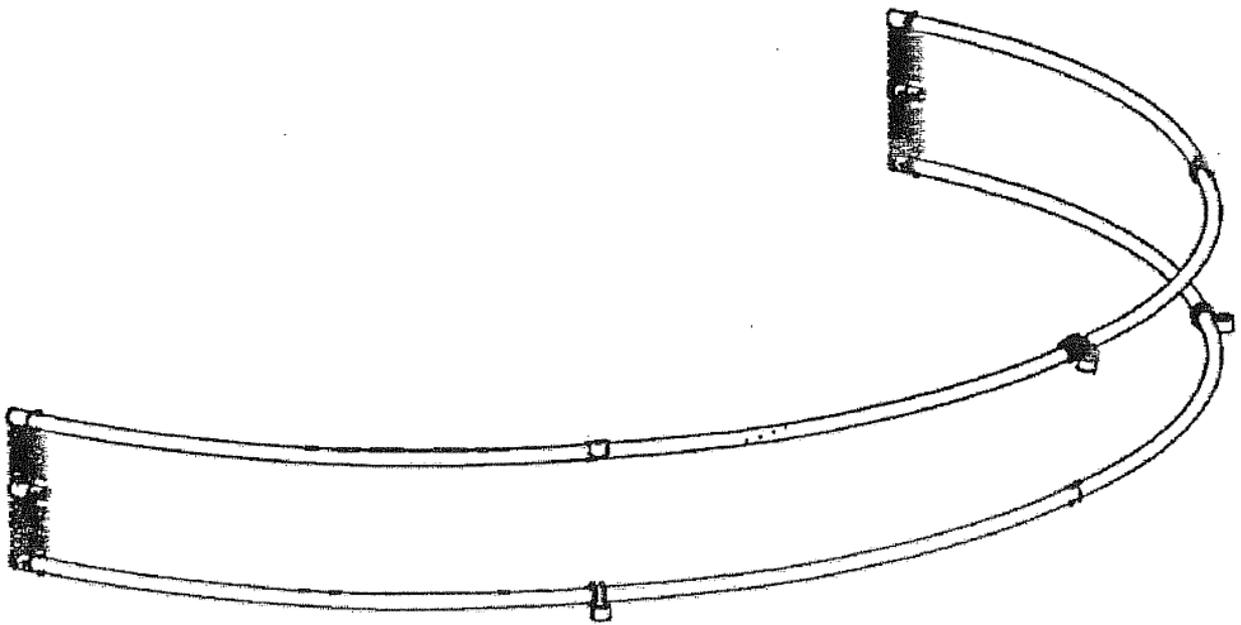


Abbildung 4.

Es werden drei Teile des Bügels (A) mit einem Durchmesser von 40mm und zwei Teile des kürzeren Bügels (D) mit einem Durchmesser von 40 mm zusammengebaut, die mit vier Verbindungsstücken (K) und acht Stiften (L) (Abb. 5) zu verbinden sind.

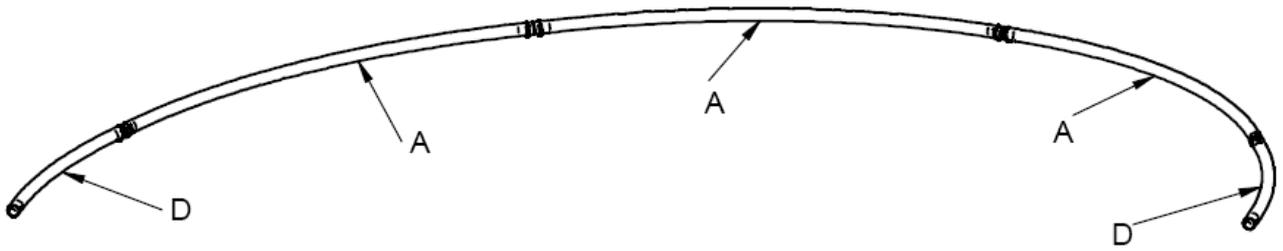


Abbildung 5

Der so gebildete Halbbügel wird auf mittlere Gelenkbolzen (Abb. 6) aufgesetzt und durch Stifte (L) gesichert.

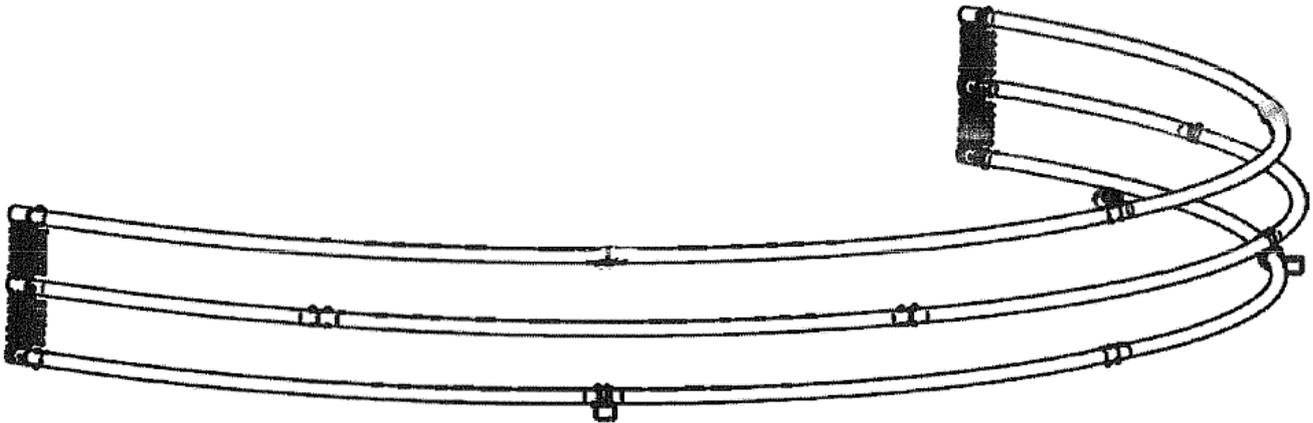


Abbildung 6.

Eine Bügelhälfte wird so zurückgeklappt, damit am Umfang ein Ring entsteht (Abb.7). Über auf diese Art auseinandergelegte Konstruktion wird die Abdeckplane überdehnt und mit den Klettverschlüssen am mittleren Bügel befestigt (siehe Abbildung A - Bilderbeilage). Auf diese Weise befestigte Abdeckplane ist in Richtung Umfangsbügel ordentlich zu zentrieren.

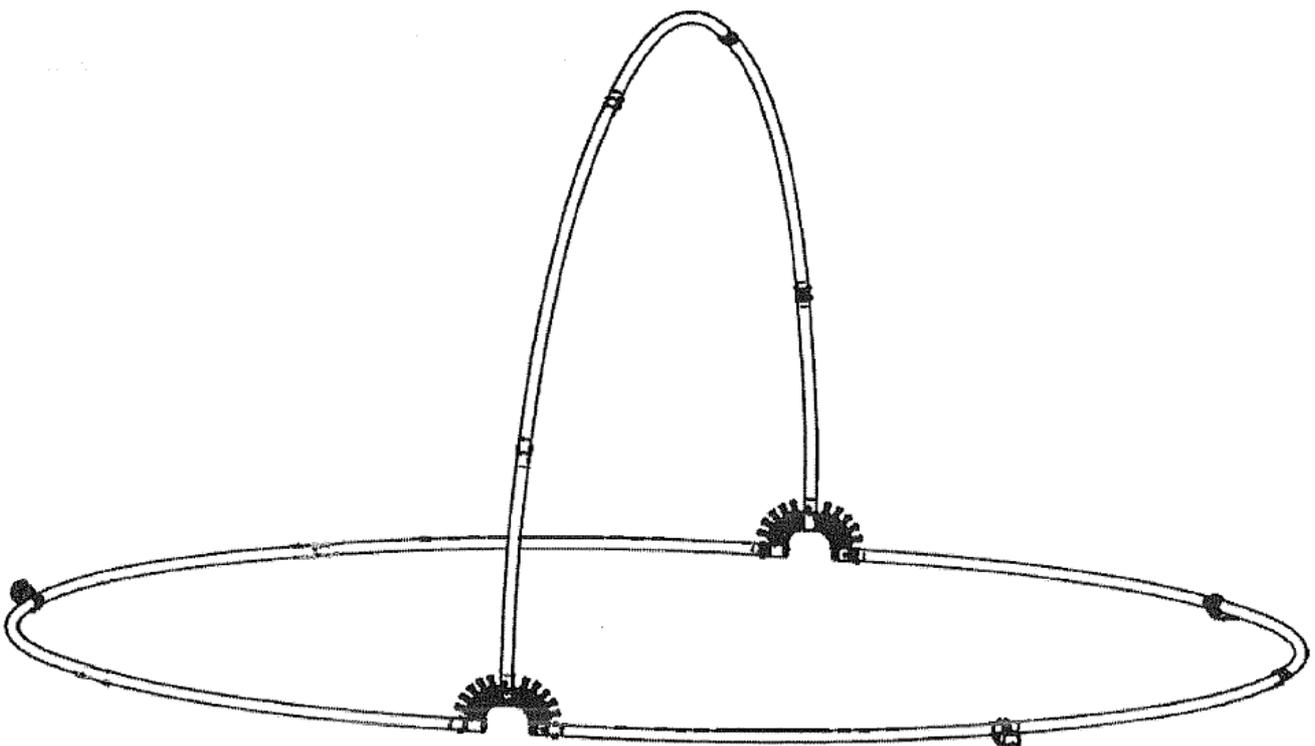


Abbildung 7.

Punkt Nr. 4 Montage der Stützbügel

Bügel (B) und Verbindungsstücke (K) sind noch vor Überdehnung der Abdeckplane auf Konstruktion innerhalb der zukünftigen Bedachung zu platzieren und Montage wird im Inneren fortgesetzt. Es sind die Bügel (B) mit einem Durchmesser von 20 mm (Abb. 8) zusammenzubauen. Die Bügel sind durch die innerhalb der Abdeckplane aufgenähten (eingeklebte) Schlaufen durchzuziehen (für einen Bügel sind 5 Bügelteile einzusetzen), durch die Verbindungsstücke zu verbinden (J) und schließlich in die Gelenke einzustecken. Der mittlere Teil des Bügels wird an der Abdeckplane mit Hilfe von Klettverschlüssen gesichert (siehe Abbildung B - Bilderbeilage).

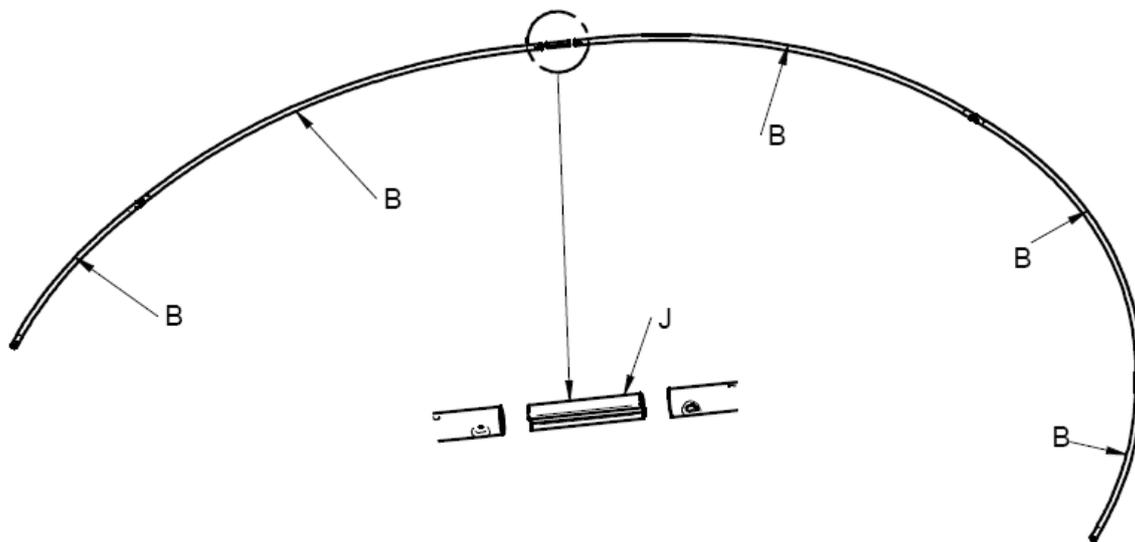


Abbildung 8.

Bei der Montage dieser Bügel wird von der mittleren Tragkonstruktion zum unteren Rand der Abdeckplane vorgegangen. Sind sämtliche Bügel (B) montiert, die Bedachung ist zusammengebaut (Abb. 9).

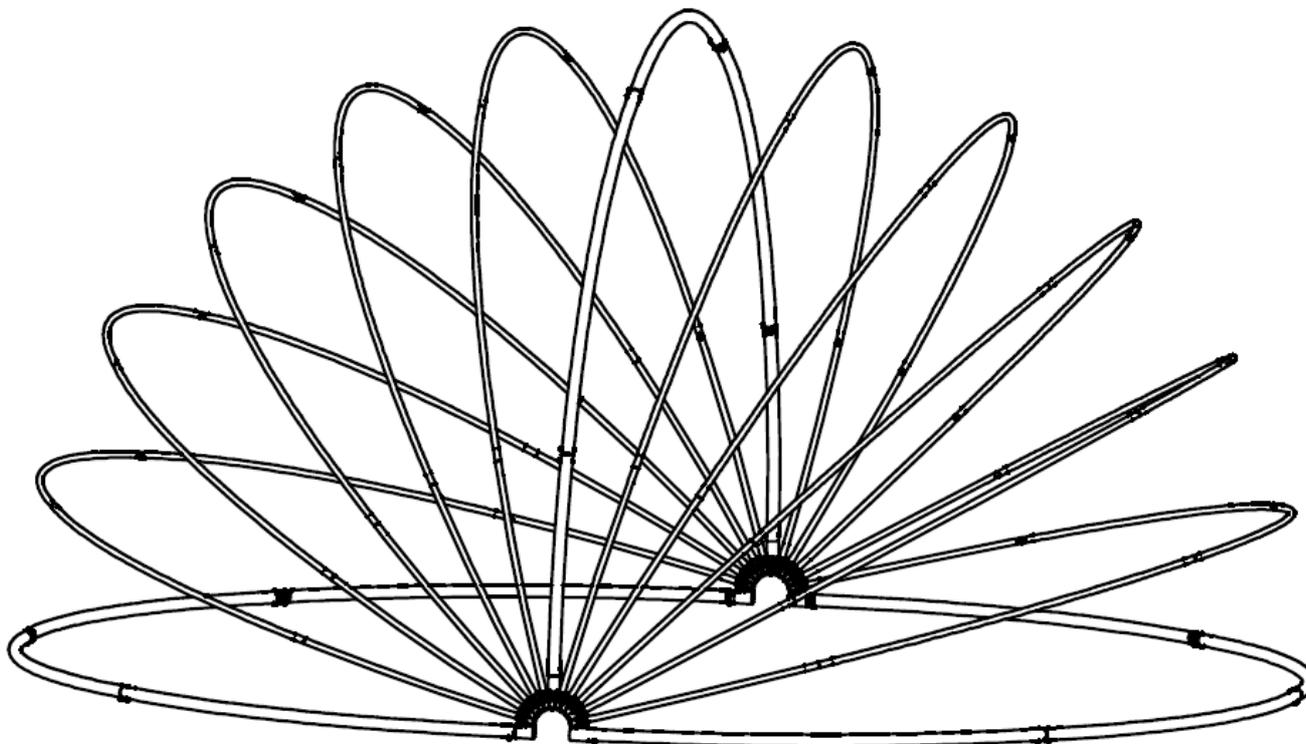


Abbildung 9.

Punkt Nr. 5 Montage der Abdeckplane an die tragende Umhüllungskonstruktion

In dieser Phase wird an die Konstruktion der Mittelpunkt der Abdeckplane befestigt und Stützbügel eingesetzt und gesichert (siehe Punkte 3 und 4). Es bleibt noch übrig, die Ränder der Abdeckplane an die Umhüllungskonstruktion zu befestigen. Die Abdeckplane der Bedachung wird mit einem Saum mit versteiften Löchern beendet, durch die (jedes zweite Loch) ein flexibles Seil durchgezogen ist, das zur Befestigung der Abdeckplane an die Umhüllungskonstruktion mit Hilfe von Haken dient. In separater Verpackung gelieferte Haken sind in restliche freien Löcher im Saum einzusetzen. Das flexible Seil (in der Mitte zwischen den betreffenden Löchern im Saum) wird unten um das Rohr der Konstruktion durchgezogen, nach oben aufgespannt und am Haken aufgehängt. Auf diese Weise wird das flexible Seil an sämtlichen Haken gesichert, siehe Abbildung C a D – Bilderbeilage.

Die Befestigungshaken werden durch den Saum im unteren Teil der Abdeckplane überdeckt.

Verankerung der Bedachung wegen Windeinwirkung

Wählen Sie den Ort aus, an dem die Bedachung eingesetzt wird und orientieren Sie ihn nach Ihren Bedürfnissen so, dass Sie diejenige Bedachungshälfte auswählen, die zu öffnen ist (mit einer Verankerung (G) im Umfangshalbring). Die zweite Hälfte (mit Verankerungspaar (G) im Umfangshalbring) wird fest eingebaut.

Die Bedachung wird am Untergrund mit Hilfe von 3 Verankerungen (G) am Umfang der Konstruktion und 2 Stützen an den Stellen der Gelenke (siehe Abbildung F – Bilderbeilage) befestigt. Diese Stützen sind zuerst zusammenzulegen.

Zusammenlegung von Gelenkstützen:

Nehmen Sie das Paar der oberen Teile, zwei Auflagestücke und 8 Schneidschrauben (siehe Komponentenliste, Posten 16, 17, 18). Die Oberteile und Auflagestücke sind in eine Baugruppe zusammensetzen und mit Hilfe von Schneidschrauben zu sichern, siehe Abbildung F - Bilderbeilage. Auf die gleiche Weise ist auch die zweite Stütze zusammenzulegen.

An den Stellen der Befestigung von Gelenken sind zwei Betonaufgestücke vorzubereiten, die mit einem Gewindestiftpaar \varnothing 10 mit einem Abstand von 490 mm bestückt sind. Die Entfernung von Betonaufgestücken muss 4370 mm für die Bedachung für Schwimmbecken 4,1 m und 5170 mm für die Bedachung für Schwimmbecken 4,9 m betragen, siehe Skizze auf der Abbildung E – Bilderbeilage. Die Gewindestifte sind ca. 80 mm über den Auflagestücken zu belassen – ihre Länge wird dann mit der Säge erst bei der Endmontage angepasst.

Wichtig: In der Skizze angeführte Abmessungen sind genau einzuhalten. Sollten die Auflagestücke näher liegen, die Bügel werden dann nicht bis zum Boden aufsetzen, solange die Auflagestücke nicht weiter von sich entfernt sind, die Enden der Abdeckplane bleiben durchgehängt.

An die Gewindestifte sind die Stützen aufzusetzen. Dann sind in sie die Gelenke durch das Loch \varnothing 11 mm am Bügel auf Gewindestift hineinzusetzen (siehe Abbildung H – Bilderbeilage). Diese Hälfte der Bedachung wird fest am Untergrund angeschlossen und kann nicht mehr zu öffnen sein. An die Gewindestifte sind die Mütter M10 anzuschrauben, die Gewindestifte zu bezeichnen und überflüssige Länge ist mit der Eisensäge abzusägen.

Die Bedachung ist jetzt voll auseinanderzunehmen.

Der untere Rahmen der Bedachung wird am gesamten Umfang mit Verankerungselementen (G) versehen, siehe Abbildung 2.

Nach durchgeführter Montage der Bedachung und Befestigung an die Gelenkstützen sind die Stellen zu bezeichnen, wo diese Verankerungselemente am Boden befestigt werden. An den bezeichneten Stellen ist in den Untergrund zu bohren oder zu graben. In diese Löcher sind die Stahlverankerungen hineinzulegen und einbetonieren. Die Verankerungselemente sind mit Hilfe von Schloss und Inbusschlüssel zu befestigen (siehe Abbildung I im Teil 10, Bilderbeilage).

Die Verankerung der Bedachung wegen Windeinwirkung soll nicht unterschätzt werden. Es ist sehr wichtig, dass die Auflagestücke im Untergrund wirklich fest halten. Richtig durchgeführte Verankerung hält der üblich vorhandenen Windwirkung stand. Extrem starke Winde, z. B. Orkan u. ä., können jedoch die Bedachung beschädigen. Vor dem Einbruch eines solch starken Windes wird empfohlen, die Bedachung zusammenzulegen und wegräumen. Es ist auch möglich, eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

Manipulation mit der Bedachung

Sollte der Bedachungsraum nicht benutzt werden, ist er in keiner offenen und unversicherten Stellung zu belassen. Die Bedachung kann nur geschlossen und verankert belassen werden. Belassung in offener Stellung kann gefährlich sein.

Während eines Aufenthaltes im Schwimmbecken muss die Bedachung aufgeklappt sein, damit die Frischluftzufuhr gesichert wird.

Die Bedachung ist nach Verlassen des Schwimmbeckens abzuschließen und gegen die Windwirkung mit Hilfe von Verankerungen zu sichern.

Im Bedarfsfall kann die Bedachung von den Verankerungselementen abgeklemmt und an eine andere Stelle weggetragen werden.

Vor dem Verlassen des Schwimmbeckens ist immer zu überprüfen, ob die Bedachung abgeschlossen und am Gelände verankert ist.

Sicherheitshinweise

- Die Bedachung ist nur zu dem Zweck einzusetzen, zu dem sie bestimmt ist, d. h. für die Bedachung des Schwimmbeckens.
- Diese Bedachung stellt kein Sicherheitselement dar, um den Zutritt für Personen oder Mitführen von Tieren in den Schwimmbeckenraum zu verhindern. Weder der Hersteller noch der Händler tragen die Verantwortung für bei Unterlassung dieses Hinweises entstandene gesundheitliche Schädigung.
- Zusammengestellte Bedachung ist im Untergrund mit Hilfe von mitgelieferten Verankerungen fest zu verankern (siehe Bedienanleitung, Kapitel 5).
- In der Zeit des Badens von Personen muss die Bedachung offen sein. Unter der Bedachung kann eine relativ hohe Temperatur herrschen, die zu Gesundheitsbeschwerden von sich im Bedachungsraum befindenden Personen führen kann.
- Die Nutzung offenen Feuers im Bedachungsraum wird verboten – Brandgefahr.
- Die Bedachung ist nicht geöffnet zu belassen, sofern Sie sich nicht in ihrer Nähe befinden oder sofern sie von Ihnen nicht benutzt wird. Schließen Sie die Bedachung vor ihrem Verlassen ab und stellen Sie sie sicher.
- Bei windigem Wetter ist es unbedingt notwendig, dass sich die Bedachung in abgeschlossener und gesicherter Stellung befindet. Sonst kann es zur Vermögensbeschädigung oder Verletzung von Personen kommen.
- Bei starkem Wind ist es verboten, die Bedachung zu öffnen. Es kann sehr gefährlich werden.
- Die Konstruktionselemente sind durch kein Übergewicht zu belasten. An die Konstruktion darf nichts aufgehängt werden. Die Konstruktionselemente der Bedachung dürfen nicht von Personen betreten oder beklettert u. ä. werden. Die Konstruktion der Bedachung könnte zusammenstürzen.

Wartung

Die Bezugsmaterialien sind sauber zu halten. Für die Reinigung ist gängiges Reinigungsmittel und lauwarmes Wasser zu benutzen, die Präparate auf Chlorbasis sind zu meiden! Im Zusammenhang mit Mengen an für die Schwimmbadwasseraufbereitung benutzten chemischen Mitteln wird empfohlen, die Abdeckplane der Bedachung und Metallteile der Konstruktion regelmäßig mit reinem Wasser abzuspuhlen. Bei übermäßiger Benutzung von chemischen Mitteln (insbesondere auf Chlorbasis) für die Schwimmbadwasseraufbereitung kann es zur Korrosion der Metallteile oder zur Beschädigung des Abdeckplanteiles der Bedachung, z. B. infolge einer Bespritzung mit Chlor beinhaltendem Wasser oder seiner Verdunstung kommen.

Es wird empfohlen, die Drehgelenke vor Saisonbeginn und nach Saisonende mit Silikonöl durchzuschmieren.

Es wird nicht empfohlen, die Bedachung wintersüber zu benutzen, wenn der Innenraum (Schwimmbaden) nicht zu benutzen ist. Durch den Frost und Eis wird die Haltbarkeitsdauer der Materialien verringert, aus denen die Bedachung hergestellt ist. Die Beschädigung der Bedachung kann vor allem durch Schneelast verursacht werden. Nach Beendigung der Badesaison, vor dem Beginn der Winterperiode wird empfohlen, die Abdeckplane zu demontieren. Sollte die Bedachung auf ihrer Stelle gelassen werden, ist ein rechtzeitiges Schneeabfegen auf der Bedachung sicherzustellen. Während der Winterperiode ist kein Manipulieren mit den Bedachungselementen durchzuführen. Das Kunststoffmaterial wird bei Kälte brüchiger und beschädigungsanfälliger. Sollte die Bedachung eingelagert werden, so ist sie vorsichtig auseinander zu nehmen und auf einer kühlen und trockener Stelle so aufzubewahren, dass sie nicht beschädigt werden kann. Für eventuell vorgekommene Schäden, die durch die Nichteinhaltung der in der Bedienanleitung angeführten Hinweise verursacht wurden, wird der Hersteller nicht verantwortlich.

Winterfestmachung

Die Bedachung AZURO wird aus Kunststoffen hergestellt. Aus diesem Grund ist sie für den Winter zu demontieren und Abdeckplane bei einer Mindestdagestemperatur von 10 °C abzulegen. Die Abdeckplane ist vor dem Deponieren mit lauwarmem Wasser mit Reinigungsmittel abzuwaschen und abzuspuhlen. Die Abdeckplane ist trocken, auf trockenem, dunklen Ort, am besten bei Zimmertemperatur aufzubewahren.

Durch Nichteinhaltung dieser Bedingung verursachte Schäden werden keinesfalls als berechtigte Reklamation anerkannt.

Garantiebedingungen, Service und Ersatzteile

Die Garantiebedingungen werden im Garantieschein des Herstellers angeführt. Für eventuell vorgekommene Schäden, die durch die Nichteinhaltung der in der Bedienanleitung angeführten Hinweise verursacht wurden, wird der Hersteller nicht verantwortlich. Sollten Sie einen Rat benötigen, den Service sicherstellen oder einen Ersatzteil brauchen, wenden

Sie sich an Ihren Händler. Bei der Durchführung der Instandhaltung und Reparaturen verwenden Sie nur Originalersatzteile (durch den Hersteller autorisierte Teile)!

Bilderbeilage



Abbildung A

Befestigung der Abdeckplane durch Klettverschlüsse an die Haltebügel.



Abbildung B

Befestigung der Abdeckplane durch Klettverschlüsse an die Stützbügel.



Abbildung C

Befestigung der Abdeckplane mit Seil und Haken an die Umfangshaltebügel.



Abbildung D

Detail der Haken- und Seilverwendung.

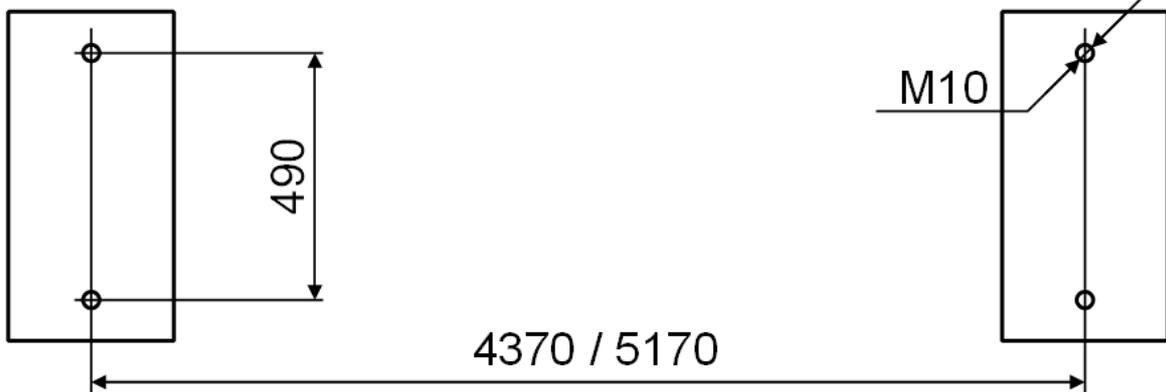


Abbildung E

Maßskizze der Auflagestücke für die Befestigung der Gelenkstütze
Abstand 4370 mm für Bedachung 4,1 m / 5170 mm für Bedachung 4,9 m



Abbildung F
Gelenkstütze



Abbildung G
Gelenkstütze mit dem Gelenk



Abbildung H
Befestigung der Abdeckplane an den Bügel mit Klettverschlüssen.



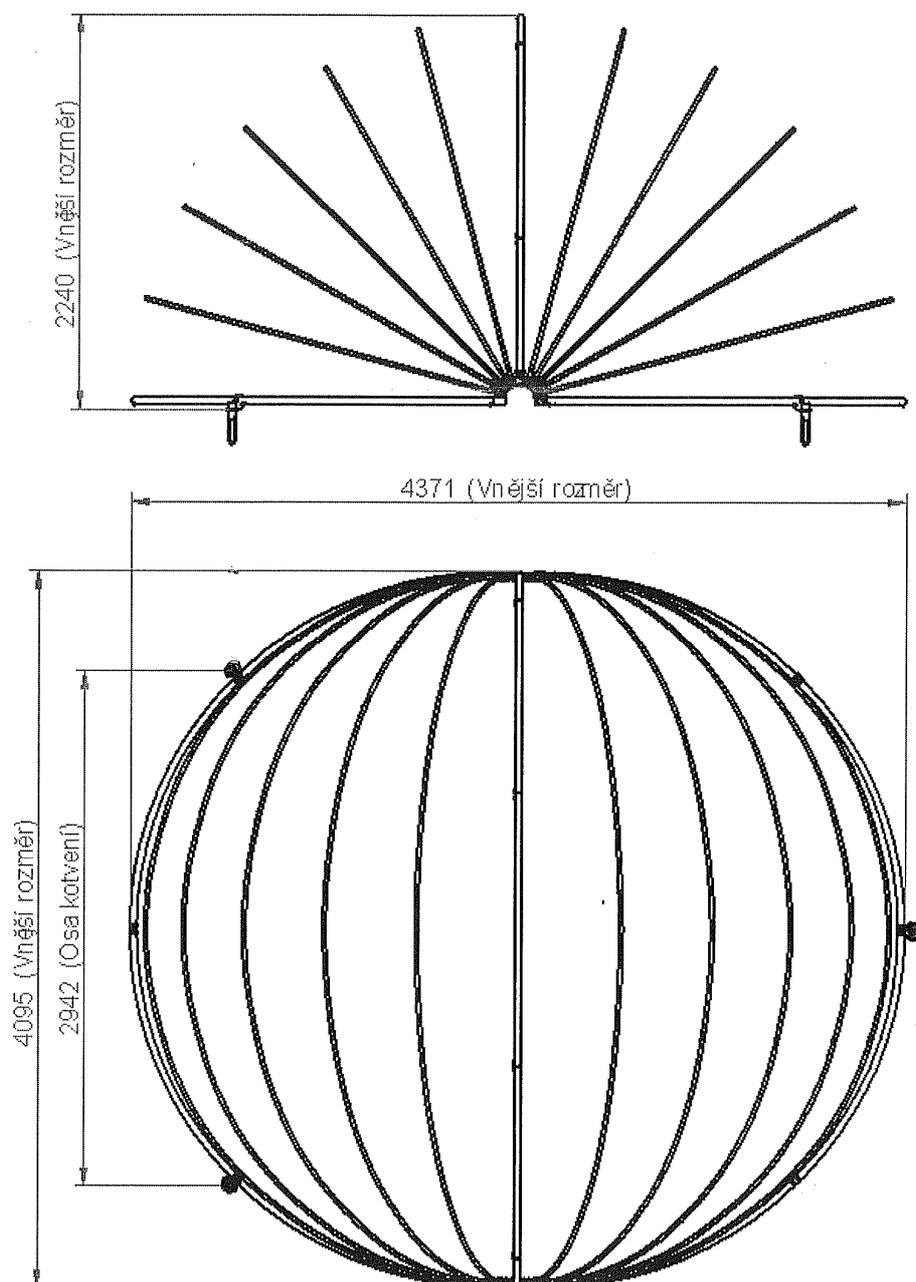
Abbildung I
Verankerung der Bedachung mit Schloss – von rechts nach links:
Zur Einbetonierung bestimmte Verankerung, Kunststoffteil der Verankerung, Schaumeinlage, Schloss, Inbusschlüssel.

Die Bedachung AZURO und GALAXY wird als leichte tragbare Zeltbedachung konstruiert, deshalb sind die Abmessungen der Bedachung als Richtwerte zu verstehen. Die Abdeckplane der Bedachung stellt einen Deckteil dar, der nicht immer ideal gespannt sein muss, je nach den Abmessungen der Verankerung von Bedachungskonstruktion kann es zum Durchhängen oder Raffung der Abdeckplane kommen. Sollten sich auf der Abdeckplane die Durchhänge bilden, in denen die Wasserreste verbleiben, empfehlen wir, die Abmessungen der Verankerung abzuändern oder die Durchhänge mit manuell durchgeführten Einrichten der Abdeckplane zu beseitigen.

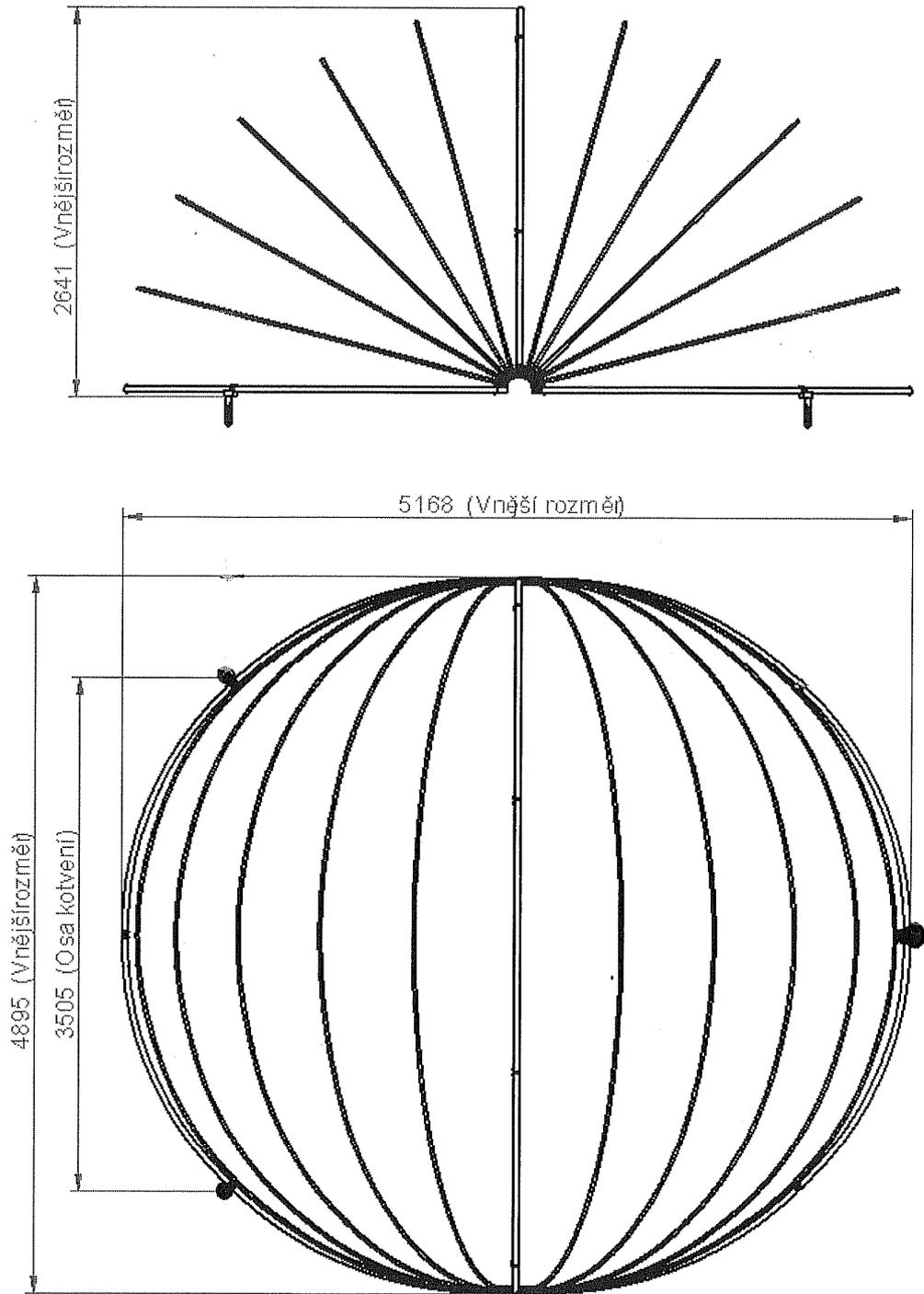
Da es sich um eine Zeltbedachung handelt, sie unterliegt mehr den wetterbedingten Einflüssen. Intensivere und langfristige Wirkung der direkten Sonneneinstrahlung, starker Wind und Regen, können leichte Änderungen der Bedachungsabmessungen, wie Durchhang der Abdeckplane oder ausgeblichene Farbe u. ä. zur Folge haben.

Orientační rozměry kruhového zastřešení a rozměry kotvení

Rám pro kruhový bazén AZURO - 4,1 x 4,3 m



Rám pro kruhový bazén AZURO - 4,9 x 5,1 m



Výrobní číslo:

Kontroloval:

Dne: